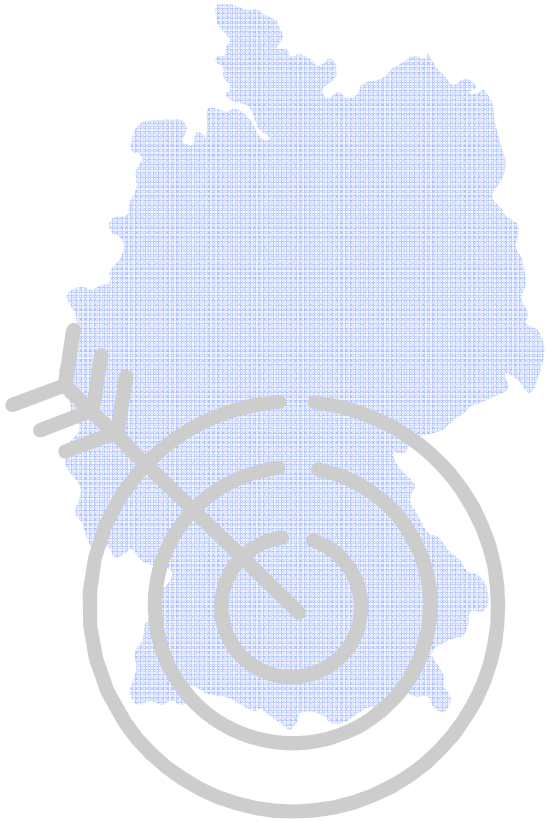
Projekt „Logistikstandort Ulm“



Bedeutung und Rolle der Logistik in der Region Ulm / Neu-Ulm

Kurzvorstellung Projekt und Ergebnisse

Vortrag Verbandsversammlung
Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm

Ulm, den 23. Juni 2009

Prof. Dr. Stefan Distel

HNU HOCHSCHULE NEU-ULM UNIVERSITY

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Logistik in Deutschland …

… „Rollende Lager“ auf den Autobahnen!

… Heerscharen von weißen Kleintransportern in den Innenstädten!

… Stauverursacher Nr. 1!

… Platzfresser und Stadtbild in den Kommunen!

… Dieselgeruch im Hinterhof!

Logistik – ein Superstar unter den Branchen in Deutschland?

Oder ist das ein Missverständnis?

Logistik ist ein echter Superstar unter den Branchen in Deutschland!

- 205 Mrd. € Umsatz und hohe eigene Wertschöpfung: Doch ein Superstar!
- Entwicklung: Eine Branche wächst stetig!
- Arbeitsplätze: Der Mix machts!
- Unternehmen: Deutsche Weltmeister und breites Mittelfeld!
- Und nicht zuletzt: Wohlstand und Versorgungssicherheit für die Menschen!

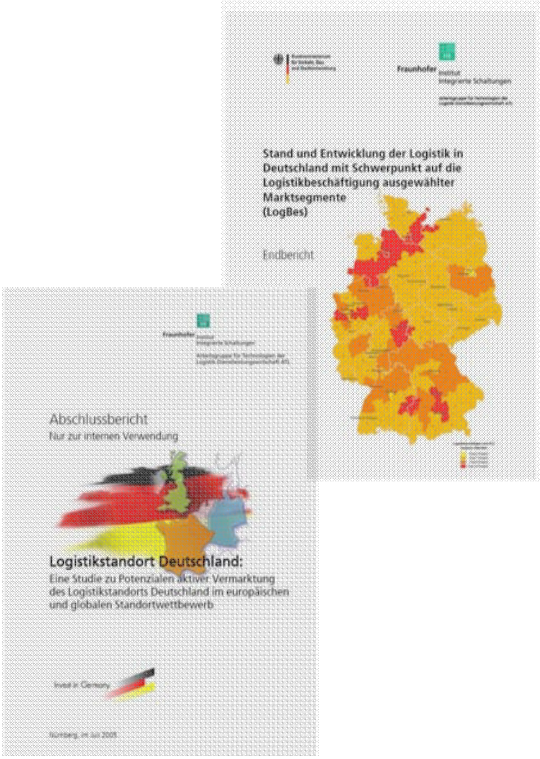
Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

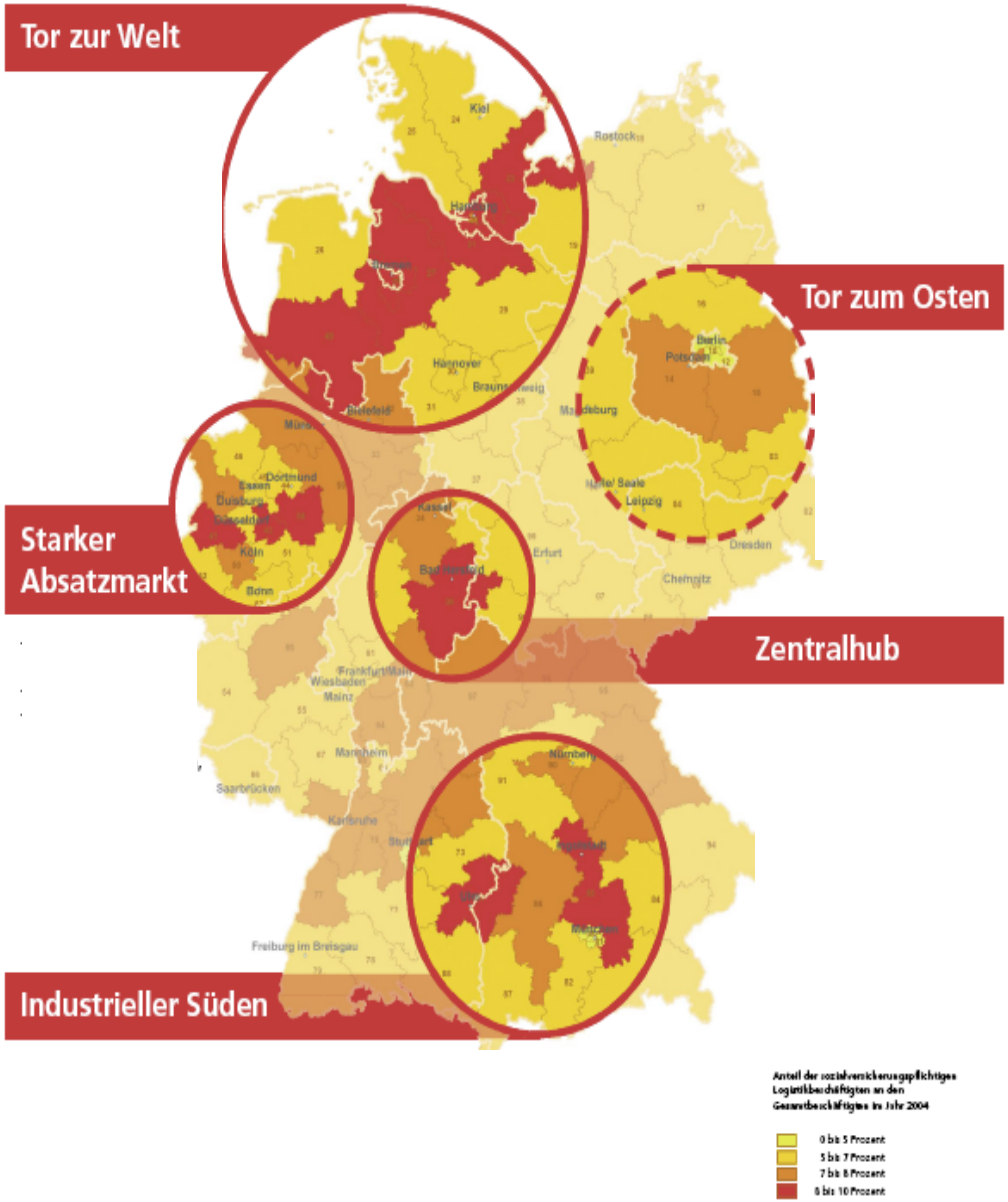
Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm Der Wirtschaftsstandort

Region Ulm/Neu-Ulm

…. einer von
5 „Hotspots“ der
Logistik in
Deutschland!





Erfolgsparameter eines Logistikstandorts

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

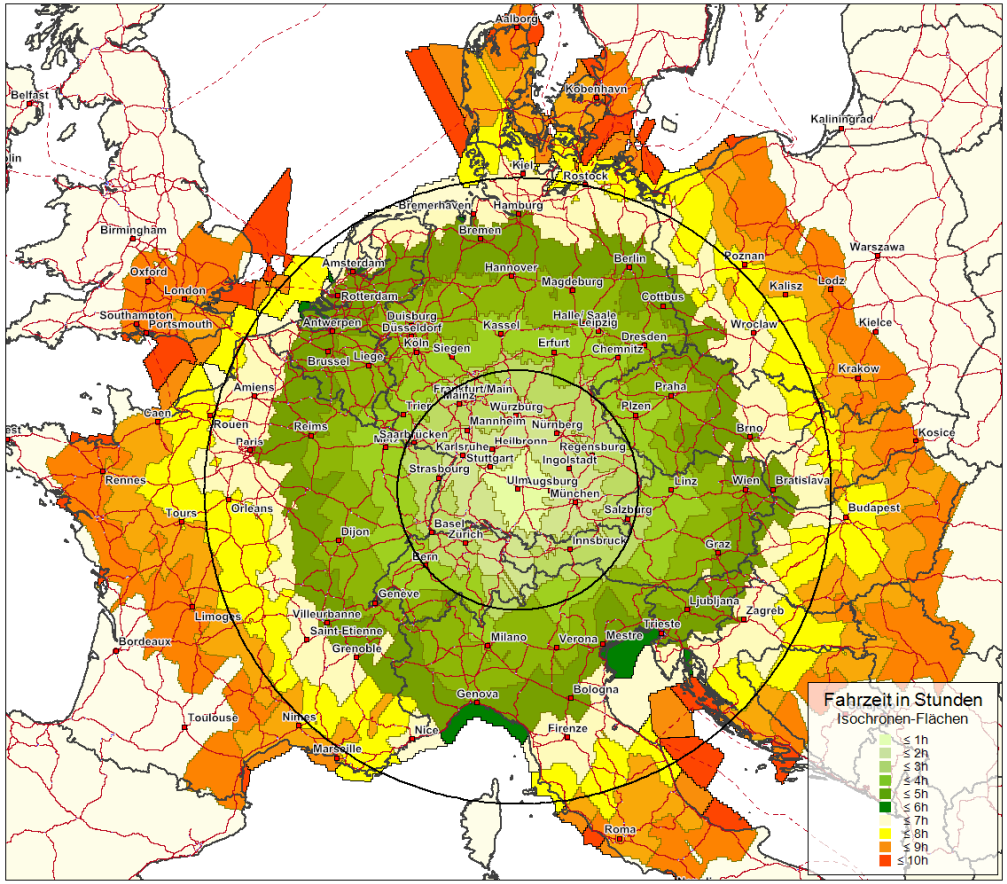
Die Region Ulm bietet gute Voraussetzungen als Logistikstandort

Standortfaktor	Erläuterung
Lage	▪ Zentrale Lage in Europa und Süddeutschland
Infrastruktur	▪ Fokus auf Straßen bzw. kombinierten Straßen-Schienen-Verkehr ▪ vergleichsweise geringe Verkehrsbelastung
Qualität	▪ Hoher Anteil an Logistikbeschäftigten mit Schwerpunkt auf Lager- und Umschlagsbereich
Kosten	▪ Für den süddeutschen Raum vergleichsweise günstige Arbeits- und Flächenkosten
Wirtschaft	▪ Hohe Industriedichte und Nähe zu den Ballungsräumen Stuttgart und München spricht für hohes Nachfragepotential an logistischen Dienstleistungen ▪ Zahlreiche Logistikdienstleister unterschiedlicher Ausrichtung sind vor Ort
Management	▪ Hohe Lebensqualität ▪ Hohe Flächenverfügbarkeit zu günstigen Konditionen ▪ Intensive, jedoch größtenteils regionale Vermarktung der Region als Logistikstandort

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen
Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Erreichbarkeit wichtigster Ballungsräume Europas



Innerhalb 10h per LKW zu erreichen:

Osten:

z.B. Wien (AT): 7:46 h
Bratislava (SLK): 8:48 h

Süden:

z.B. Koper (SLO): 8:33h
Florenz (IT): 9:22 h
Nizza (F): 9:55 h

Westen:

z.B. Paris (F): 8:54 h

Norden:

z.B. Antwerpen (BE): 8:05 h
Hamburg (D): 8:44 h
Amsterdam (NL): 8:45 h

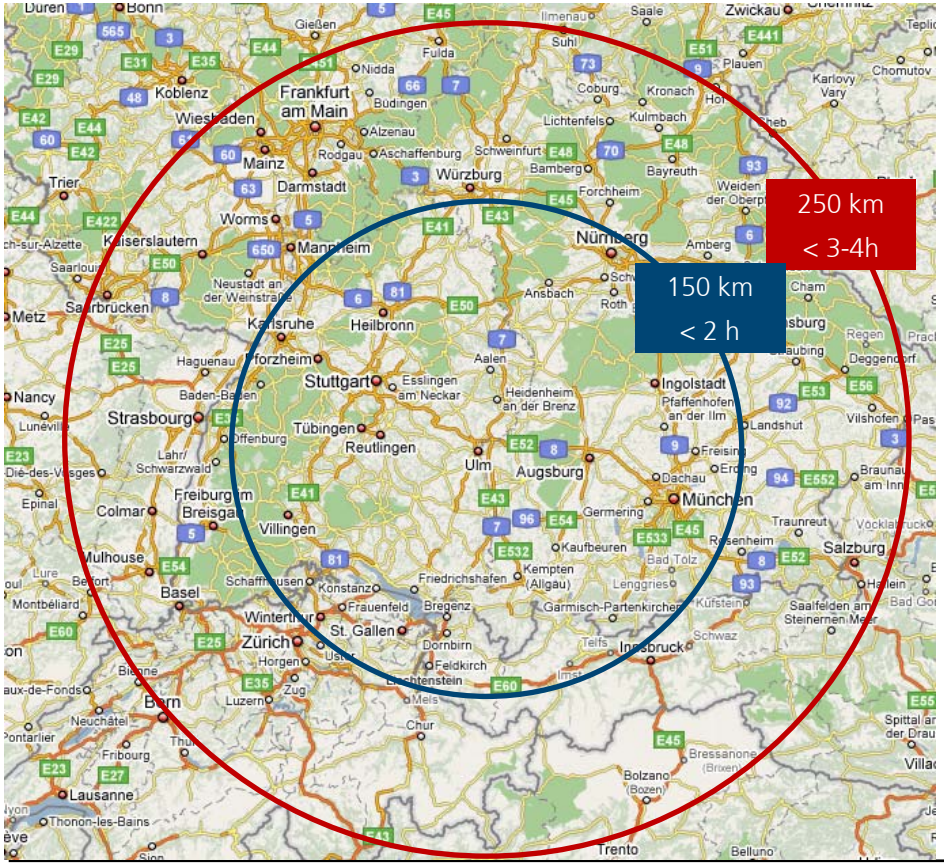
Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Mitte Süddeutschlands mit ca. 39 Mio.* Einwohnern in Distributionsreichweite

*Radius ca. 250 km um Ulm



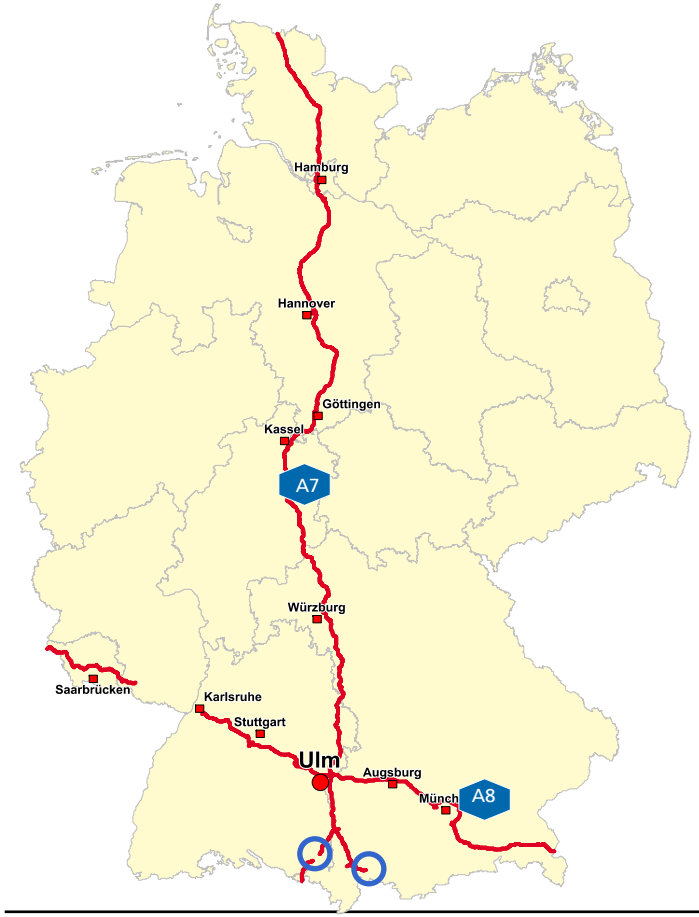
- Hin- und Rückfahrt sowie Umschlag in 5 wichtigen Ballungsräumen kann von Ulm aus an einem Arbeitstag erledigt werden
- Innerhalb von 4 h zu erreichen:
  - Stuttgart
  - Frankfurt
  - Nürnberg
  - München
  - Zürich

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Kreuzung zweier wichtiger überregionaler Autobahnen



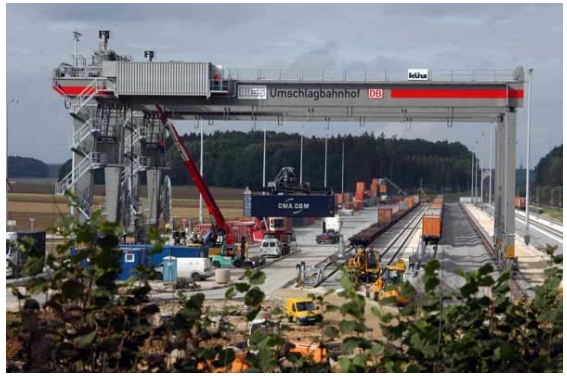
- Schnittpunkt von Nord-Süd- und West-Ost-Verkehren
- Eingebettet in das dichte süddeutsche Autobahnnetz
- Mitte 2009:
  Lückenschluss A7 bis Füssen
- Bis 2009: Lückenschluss A96 zwischen Wangen und Leutkirch
  → Anbindung an CH und AT
- 6-streifiger Ausbau der A8 von Ulm bis München in Planung

- Im Vergleich zu anderen Regionen relativ geringe Verkehrsbelastung

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen
Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Das Containerterminal im Ulmer Norden wird zunehmend als Standortvorteil wahrgenommen



- Direkt an der Autobahn A8 und Nahe des Kreuzes Ulm/Elchingen mit der A7
- Schnittstelle von Straßen- und Schienenverkehr
- Neues Containerterminal (bis zu 250 Ladeeinheiten Pro Tag)
  - Insgesamt existieren über 45 ha an freien Flächen
  - Zusammenhängende Flächen bis 100.000 m² sofort verfügbar

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen
Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Infrastrukturangebot

Verkehrs-träger	Vor-handen?	Erläuterung
	✓	Autobahnkreuz der A7 und A8 (Hohe Attraktivität durch Nord-Süd-Ost-West-Knoten)
	✓	Anbindung an internationales Schienennetz Geplante ICE Strecke Stuttgart-Ulm
	✓	Umschlagsterminal Straße-Schiene im Ulmer Norden
	✗	Nächste Binnenhäfen in Plochingen (ca. 75km), Stuttgart (ca. 90km), Heilbronn (ca. 150km)
	✗	Nächste Flughäfen in Memmingen (ca. 55km), Stuttgart (ca. 80km), Augsburg (ca. 85km) und München (ca. 160km)

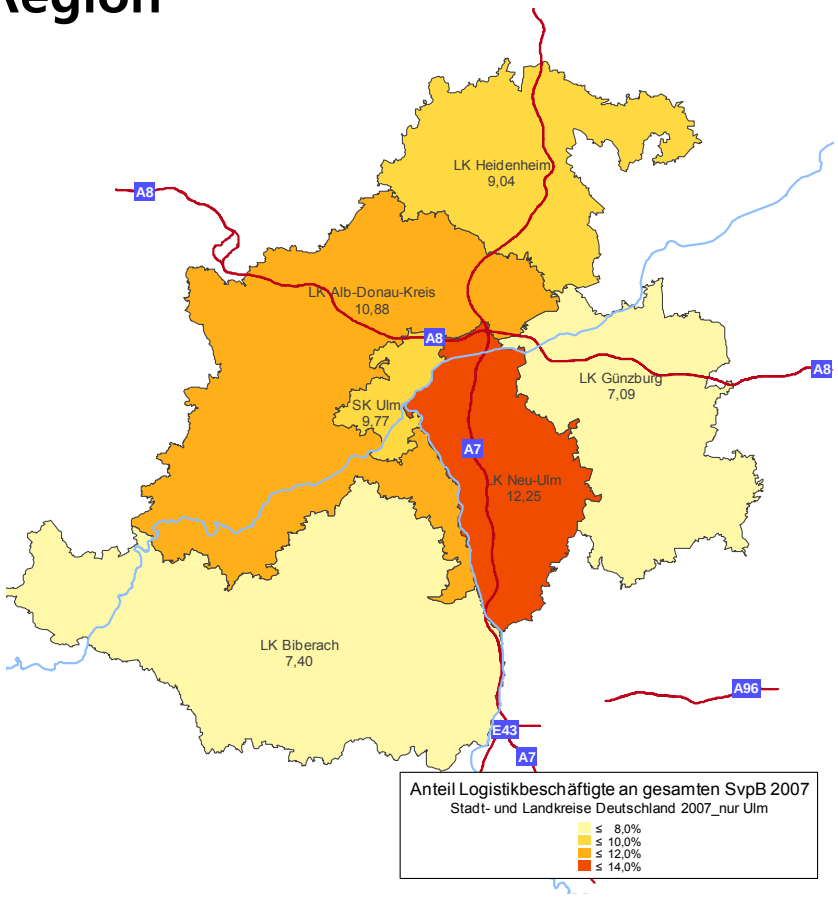
→ Schwerpunkt im Bereich Straßenverkehr bzw. kombinierter Verkehr Straße/Schiene

→ Für multimodal operierende Verlader und Logistikdienstleister nur bedingt geeignet

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen
Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Die Logistikbranche ist ein wichtiger „Arbeitgeber“ in der Region



- Der relative Anteil der Logistikbeschäftigung liegt deutlich über dem bundesdeutschen (8,3%), bay. (8,2%) und b.-w. (8,1%) Durchschnitt
- Region Ulm (PLZ-2) mit stärkstem Logistikanteil in Süddeutschland

Landkreis	relative Logistik-beschäftigung	absolute Logistik-beschäftigung
Ulm, Universitätsstadt	9,77%	7.646
Neu-Ulm	12,25%	6.232
Alb-Donau-Kreis	10,88%	4.901
Biberach	7,40%	4.803
Heidenheim	9,04%	4.092
Günzburg	7,09%	2.924

Qualität der Arbeitskräfte in der Logistik wird durch die Ausbildungs- u. Forschungsinstitutionen vor Ort gewährleistet

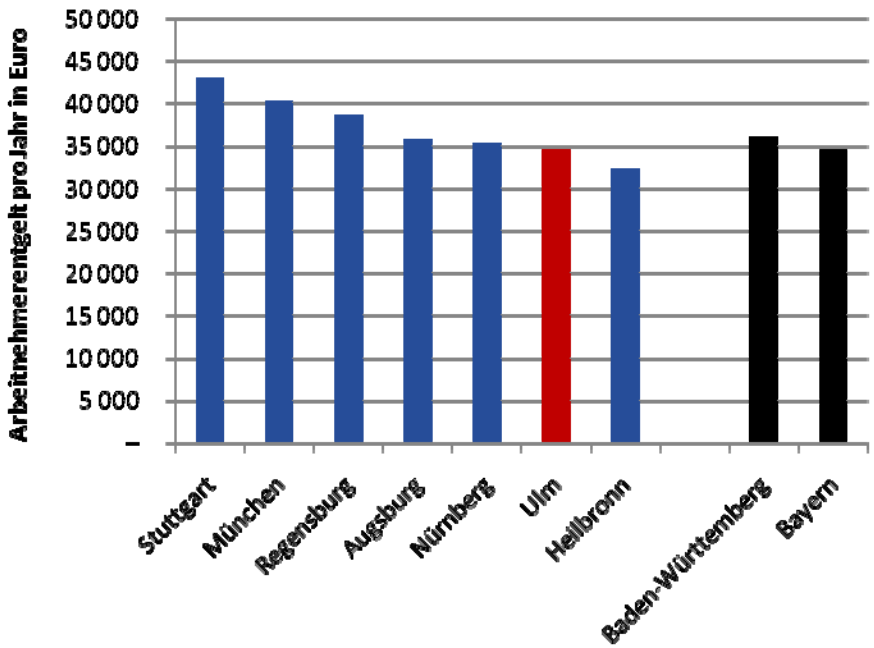
- Hochschule Neu-Ulm mit Kompetenzzentrum Logistik
- Hochschule Ulm mit Institut für Betriebsorganisation und Logistik
- Berufsakademie Heidenheim mit Studiengang Spedition und Logistik
- Universität Ulm mit Fakultät für Ingenieurswissenschaften und Informatik
- Hochschule Biberach
- IHK Ulm mit Kooperationsz.Verkehr & Logistik
- Donau Akademie (Im Aufbau)

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Arbeitskosten – Im regionalen Vergleich weist Ulm vergleichsweise geringe Lohnkosten auf



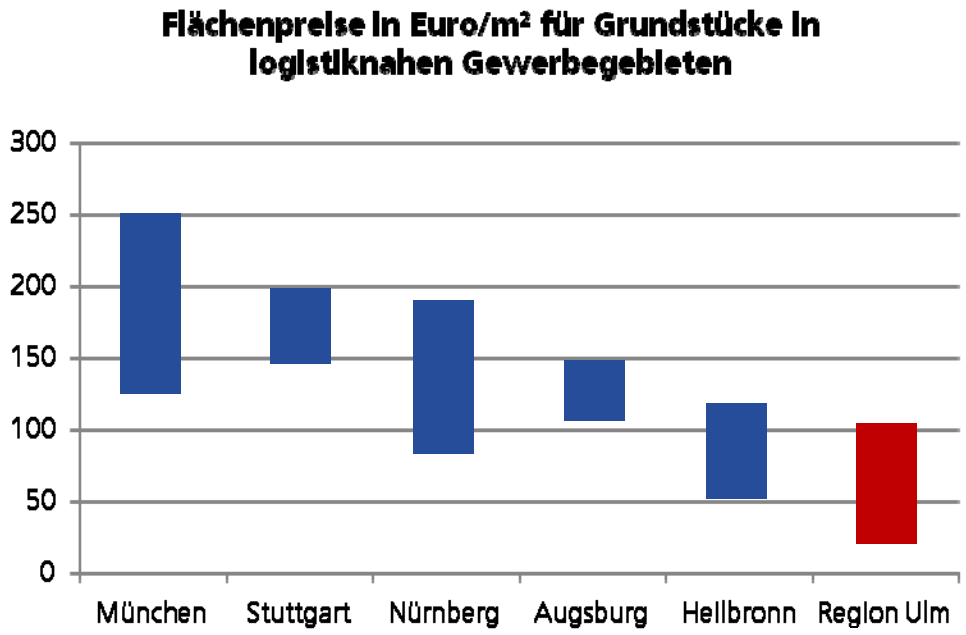
Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder 2007

- Eine Besonderheit liegt jedoch in der Grenzlage der Region zwischen Baden-Württemberg und Bayern
- Die Tariflöhne in einigen Branchen unterscheiden sich z.T. deutlich voneinander (z.B. Metall- und Elektroindustrie: ca. 3% niedrigerer Lohn in Bayern im Vergleich zu Baden Württemberg)

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen
Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Die Flächenpreise für Logistikgrundstücke sind für süddeutsche Verhältnisse sehr günstig



- Ulm: 80 €/m²
- Neu-Ulm: 75 - 105 €/m²
- Günzburg: 20 - 60 €/m²
- Biberach: 50 – 60 €/m²
- Alb-Donau: 25 – 80 €/m²
- Heidenheim: 30 – 65 €/m²

Quellen: Jones Lang LaSalle 2009, Homepages der regionalen Wirtschaftsförderer

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen
Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

In der Region ist eine große Zahl logistikaffiner Unternehmen angesiedelt

- Kernbranchen der Region Ulm
  - Automotive
  - Maschinenbau
  - Kommunikationstechnologie
  - Pharma
  - Handel

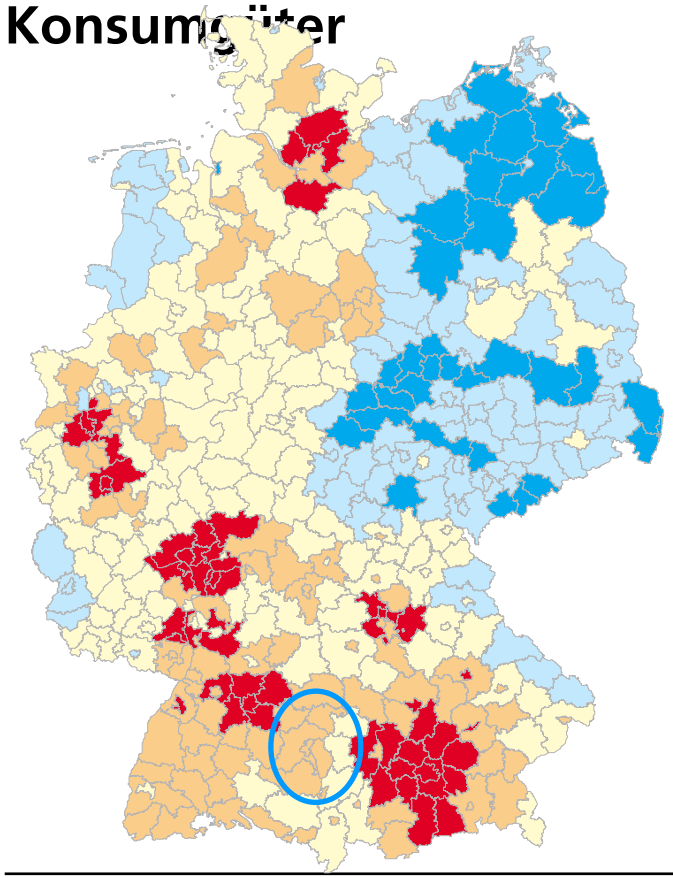
- Für die Logistik sind insbesondere die Unternehmen aus dem Automobil-, Maschinenbau- und Handelsbereich als potentielle Auftraggeber interessant

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Lage zwischen kaufkräftigen Ballungsräumen in Deutschland qualifiziert Ulm als Distributionsstandort für nicht zeitkritische Konsumgüter



- Zahlreiche Groß- und Einzelhändler nutzen die Region bereits für ihre Distributionszentren

Peek & Cloppenburg
Müller
BANTLEON
REWE
FRUCHTHOF NAGEL
SCHLECKER
möbel inhofer

Kaufkraftindex pro Einwohner
Stadt- und Landkreise Deutschland 2007
≤ 80,0
≤ 90,0
≤ 100,0
≤ 110,0
≤ 200,0

Quelle: Fraunhofer ATL, GFK

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen
Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Hohe Dichte an Logistikdienstleistern ist für viele verladende Unternehmen ein entscheidender Standortfaktor

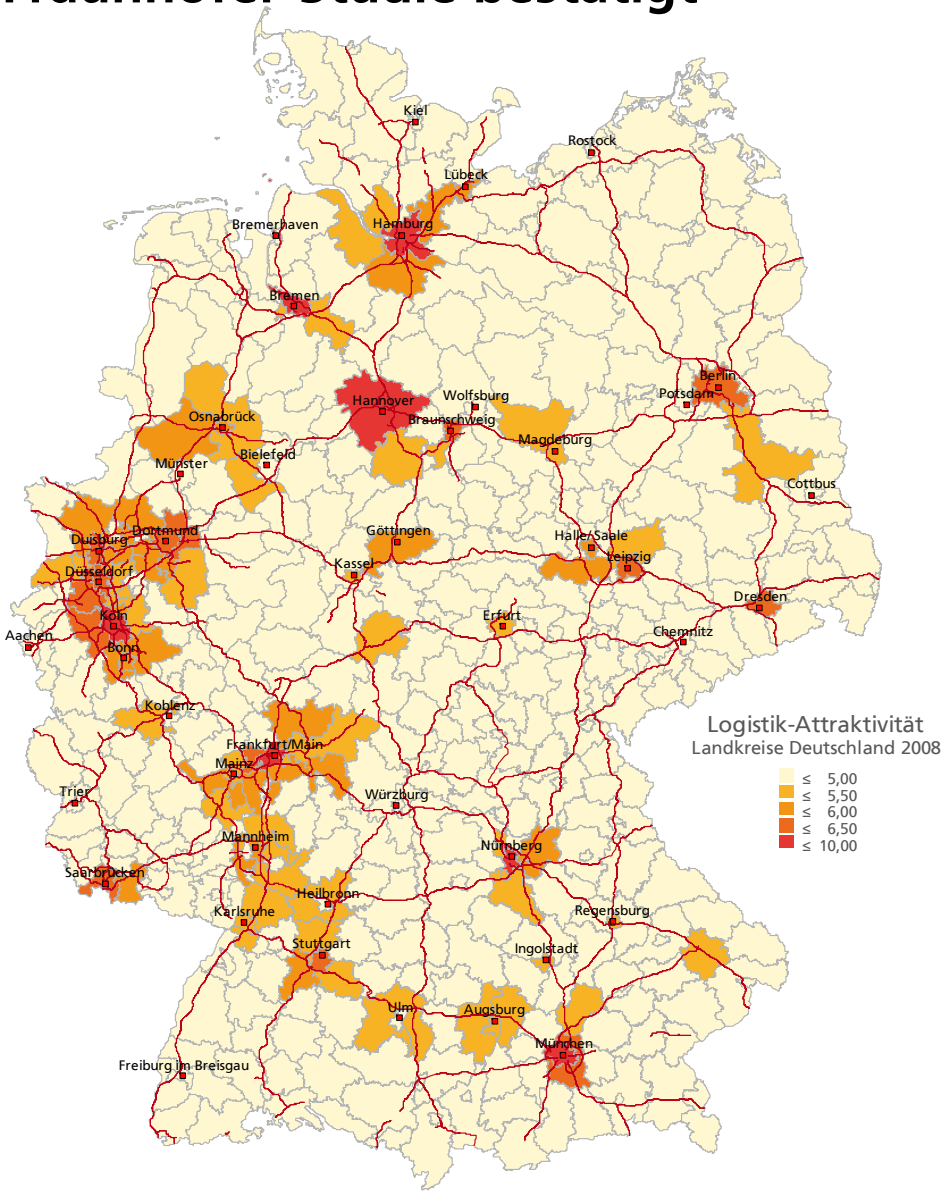
- Die wichtigsten Arten von Logistikdienstleistern sind in der Region vertreten
  - Integratoren
  - Spediteure
  - KEP Dienste
  - Spezialdienstleister

- Dachser mit großer Niederlassung als „Leuchtturm“

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen
Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Attraktivität Ulms als Logistikstandort wurde in der jüngsten Fraunhofer-Studie bestätigt



- Deutschlandweiter Attraktivitäts-Index für Logistikstandorte auf Landkreisebene
- Insgesamt 21 Kriterien in 7 Kategorien wurden abgeprüft
- Indexwert zwischen 0 - 10 Punkten
- Landkreise Neu-Ulm und Alb-Donau weisen Indexwerte über 5,0 auf und sind für Logistikansiedlungen überdurchschnittlich attraktiv

Quelle: Fraunhofer ATL: Logistikimmobilien in Deutschland – Markt und Standorte

Vernetzung der Logistikbranche: Gewachsenes Netzwerk aus Unternehmen, Verbänden, Wirtschaftsförderern u. Hochschulen

- Zahlreiche Institutionen organisieren Veranstaltungen zum Thema Logistik, treten als Interessenvertreter auf oder betreiben Networking
- Internationale Vernetzung v.a. mit Politik und Wirtschaft in den Ländern Südost-Europas
- Networking-Veranstaltungen
  - Ulmer Logistik Meeting
  - Ulmer Logistik Tag
  - Tag der Logistik

Regionalgruppe Allgäu/Bodensee

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

SWOT-Analyse als Zusammenfassung und Ausgangspunkt für die Handlungsempfehlungen für den Logistikstandort Ulm

Stärken	Schwächen
▪ Zentrale Lage in Süddeutschland und Europa ▪ Autobahnanbindung in alle Richtungen ▪ Containerterminal ▪ Günstige Flächenpreise ▪ Hohe Logistikbeschäftigung ▪ Hohe Industriedichte	▪ Kein bedeutender Flug- oder Binnenhafen ▪ Relativ kleiner Ballungsraum ▪ Geringe Bekanntheit als Logistikstandort
Chancen	**Risiken**
▪ Zunehmende Containerverkehre im Hinterland der Seehäfen ▪ Etablierung der alpenquerenden Zugverkehre als Alternative zum LKW ▪ Suche nach Alternativen abseits der klassischen Logistikstandorte	▪ Anhaltende Schwäche der Konjunktur ▪ Zunehmender Wettbewerb mit etablierten Logistikstandorten ▪ Abwanderung von Produktionsstätten in die neuen EU-Mitgliedsländer

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

5-Punkte Plan für die weitere Entwicklung der Region als Logistik-Standort

- Weitere Förderung des Ulmer Nordens als Logistikstandort
- Großräumige Kooperation mit Kommunen und Wirtschaftsförderern
- Verstärktes Standortmarketing auf überregionaler Ebene
- Gezielte Ansprache der vielversprechenden Investorentypen
- Ausweisung weiterer logistikspezifischer Ansiedlungsflächen

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Abschließendes Fazit des Projekts

- Ulm ist als Logistikstandort bestätigt
- Trends sprechen mittel- bis langfristig für eine positive weitere Entwicklung der Region
- Nicht alle Logistikfunktionen können erfüllt werden
- Eignung insbesondere für die Logistikfunktionen „Zentrale Distribution“ und „Produktionslogistik“
- Einheitlicher, transparenter Auftritt als Logistikregion ist wünschenswert und sollte weiter ausgebaut werden

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Stefan Distel

HNU - Hochschule Neu-Ulm
Wileystrasse 1
89231 Neu-Ulm

Tel: 0731/9762-1407
Fax: 0731/9762-299
e-mail: Stefan.Distel@hs-neu-ulm.de

Alexander Nehm

Logistics Market Intelligence LMI
Fraunhofer ATL
Nordostpark 93
90411 Nürnberg

Tel: 0911/58061-9566
Fax: 0911/58061-9599
e-mail: alexander.nehm@atl.fraunhofer.de

Uwe Veres-Homm

Logistics Market Intelligence LMI
Fraunhofer ATL
Nordostpark 93
90411 Nürnberg

Tel: 0911/58061-9539
Fax: 0911/58061-9599
e-Mail: uwe.veres-homm@atl.fraunhofer.de

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort